

FLENSBURGER SCHÜLERZEITUNGSREDAKTEURE AUF DER HANNOVERMESSE

Auf Einladung der Hannoveraner Wirtschafts Junioren führen Schülerzeitungsredakteure des Alten Gymnasiums, der KGS Adelby, des Förde gymnasiums und der Goetheschule zu einem wirtschaftspolitischen Seminar mit anschließendem Besuch der Hannovermesse.

Acht Schülerzeitungsredakteure aus Flensburg machten von dem Angebot der Wirtschafts Junioren (WJ) Gebrauch und führen zu einer von den Hannoveraner Wirtschafts Junioren federführend geplanten Informationsreise in den Harz zu einem Vorbereitungsseminar und tags darauf auf die Hannovermesse.

Der Programmeblauf der Veranstaltung, den der stellvertretende Hanseraumsprecher Adelbert Wandt leitete, sah vor, daß sich nach kurzen Eingangsreferaten die 190 Schülerzeitungsredakteure aus dem gesamten Bundesgebiet in Arbeitsgruppen aufteilen sollten, deren Themenkreise zuvor im Plenum bestimmt wurden.

Die Bundesvorsitzende der WJ, Angelika Pohl~~en~~z, Wiesbaden, ging in ihrem Grußwort an die Schülerzeitungsredakteure auf die z. Z. besten Aussichten für Abiturienten auf dem bundesdeutschen Arbeitsmarkt und die unheimlichen positiven Tendenzen in der Wirtschaftsentwicklung der BRD ein, wobei sie auf eine nicht erwartete Kritik im Plenum stieß, die ihren Höhepunkt darin erreichte, daß durch lautstarke Kritik auf Zahlen des Arbeitsmarktes hingewiesen wurde, die den Inhalt der Ausführungen der WJ-Bundesvorsitzenden nicht gerade untermauerten.

In einem Bericht über die Organisation der WJ ging ihr Bundesgeschäftsführer Dr. Rainer Neumann, Bonn, neben der reinen Information kritisch auf den angeblich zunehmenden Einfluß des Staates auf die Wirtschaft ein.

Nachdem der Hanseraumsprecher Jochen Beck aus Celle vorgestellt worden war, wurden die Schülerzeitungsredakteure durch den stellvertretenden Sprecher Gerd-Ulrich Hartmann, der WJ Braunschweig über die Arbeitskreise " Schule/ Wirtschaft " und " Öffentlichkeitsarbeit " am Beispiel Braunschweigs informiert.

Zum Abschluß des Eingangsblocks berichtete noch eine Redakteurin der Braunschweiger Zeitung über Freud und Leid redaktioneller und journalistischer Arbeit.

Die Wahl der Themen für die Arbeitsgruppen war stark geprägt durch die Referate Dr. Neumanns und Angelika Pohl~~en~~z'. So standen folgende Arbeitsgruppen zur Diskussion offen: " Existenzgründung " , " Wirtschaftlicher Aufschwung " , " Jugendarbeitslosigkeit " und " Pressewesen/ Publizistik " .

In diesen Arbeitsgruppen entwickelten sich zum Teil recht interessante Diskussionen, wobei zeitweise die Meinungen von Wirtschafts Junioren und Teilnehmern recht hart aufeinander prallten. Einige kleinere Gruppen diskutierten weit über den offiziellen Veranstaltungsschluß hinaus. (so daß manch einer sein Bett hätte gar nicht beziehen brauchen.)

Grundtenor der Publizistik - AG war der Austausch von Erfahrungen der Schülerzeitungsarbeit, wobei die Zensur im Vordergrund stand, die in der bundesrepublikanischen Schülerpresse leider allzuoft noch vorkommt.

Am zweiten Tag des Seminars kamen die Teilnehmer einer Einladung der Mannesmann AG auf der Hannovermesse nach. Die Veranstaltung, die in der Mannesmann - Rundtate geboten wurde, lief nach dem Motto ab : " So, liebe Schüler, nun fragt man schön was über den Umweltschutz bei Mannesmann " . Man hörte z. T. von Seiten einiger Wirtschaftsunioren, daß diese Veranstaltung nicht nach ihrem Geschmack war. Von den Lunch - Paketen abgesehen, ernteten die Schülerzeitungsredakteure keine Früchte für ihre Arbeit.

Im Gegensatz dazu vermittelte der Rundgang über die Messe einen großen Eindruck, der einmal mehr verdeutlichte, daß die Hannovermesse die größte ihrer Art ist.

Zum Abschluß läßt sich noch feststellen, daß das Hauptergebnis dieser knapp zweitägigen Veranstaltung der Erfahrungsaustausch untereinander war und auch die lokalen Schülerzeitungen zur Zusammenarbeit motiviert hat.

Torsten Ernst

(Torsten Ernst)